

„Sommer vorm Balkon“*
Vor- und Abspann in unserem neuen

Sommer Garten

am

METROPOL

Den Film von Andreas Dresen zeigen wir in der Retrospektive im Herbst '24 anlässlich unseres 10. Geburtstages!

Neu!

Unser Top Programm

Eröffnung am Mittwoch, 08. Mai
von 13:30 bis 22:00 Uhr mit Kaffee, Kuchen, Bier und Wein etc. *** ab 17:00 wird auch gegrillt.
Bei schönem Wetter hat unser neuer Sommergarten von Mai bis September immer Freitag bis Sonntag und an Feiertagen von 13:30 bis 21:00 geöffnet.

SOIRÉE IM METROPOL

Die Soirée verbindet stilvoll Film mit Essen und bietet im gemütlichen Ambiente des Kinofoyers ein einzigartiges Erlebnis für einen besonderen Abend. Die Tickets sind limitiert und zunächst nur im Vorverkauf an der Kinokasse erhältlich.
Ab 18:00 Uhr genießen Sie einen Apéritif im Kinofoyer, um 18:30 Uhr startet der Film, nach dem Film gibt es dann eine erlesene Auswahl an Antipasti, Käse sowie Baguette. Die Getränke zum Essen sind nicht im Paketpreis enthalten. Hier können Sie individuell aus unserem Bistroangebot an Weinen, Cocktails, Bier oder alkoholfreien Getränken wählen. Im Mai haben wir für Sie eine melancholische Komödie über eine vergangene Liebe ausgewählt.

Zwischen uns das Leben

Die nächste Soirée findet am 27.05. um 18:30 statt, der VVK beginnt am 29.04.24.

M

Soirée

Zwischen uns das Leben

EINE WUNDERBAR SATIRISCHE KOMÖDIE

Von Vätern und Müttern

Benja Böhme
Film Festival
OFFICIAL SELECTION
BODILPRISIN

KINOSTART
23. MAI

FLA
T2
LevelK
mindjazz

THEATER
ALTENBURG
GERA

ACHILLE IN SCIRO

Barockoper von Johann Friedrich Agricola
Neuzeitliche Erstaufführung erstmals seit 1765

Ab FR 24. MAI 2024 · Großes Haus Gera

Foto: Ronny Ristok

Anzeige

ZUSAMMEN WIRD'S EDEL.

Köstritzer
Eckl Pils

RYAN GOSLING IN > THE FALL GUY < · Illustration: vische-waibler.de



It's raining men

Die Pariserin Iris ist eine gefragte Zahnärztin mit einer großen Praxis, auch privat ist alles in bester Ordnung, zumindest bei oberflächlicher Betrachtung. Iris hat zwei gut erzogene Töchter und einen immer noch flotten Ehemann Stéphane mit zumindest optisch einwandfreien Latin-Lover-Qualitäten. Aber leider haben Iris und Stéphane über Kind und Kegel und Karriere ihre eigene Beziehung vernachlässigt, im Bett läuft schon seit Jahren nichts mehr.
Zufällig erfährt sie, dass es für ihr Problem eine einfache Lösung gibt: eine Dating-App, spezialisiert auf die Vermittlung von unverbindlichen Sex-Abenteuern. Ein paar Selfies später ist das Profil erstellt, und in erstaunlich kurzer Zeit entwickelt sie sich von einer unbefriedigten Ehefrau zur gefragten Geliebten. Die Männer fliegen ihr praktisch zu, und irgendwann fällt sogar Stéphane auf, dass seine Frau zu neuem Leben und zu neuer Weiblichkeit erblüht ist.
Laure Calamy ist als Iris ein echtes Naturereignis. Mit viel Temperament und unglaublicher Energie spielt sie dieses Vollblutweib als sexy Frau, die den Moment und das Leben genießt und genau weiß, was sie will: die pure Lust. Iris verliert dabei nie den Kopf. Sie verliebt sich nicht in die Männer,

sie fordert und bietet unverbindlichen Sex zur Erfüllung ihrer Leidenschaft. Caroline Vignal verzichtet dabei auf explizite Sexszenen. Stattdessen überlässt sie es der Fantasie des Publikums, wie Iris bei ihren verschiedenen Lovern von einem Höhepunkt zum nächsten kommt.
Auch wenn hier und da die Gagdichte etwas nachlässt, bleibt der Film unterhaltsam, und zwar vor allem dank der scheinbar grenzenlosen Energie, mit der Laure Calamy wie ein niedlicher, fröhlicher Gummiball durch ihren Film springt. Und natürlich ist es auch mal ganz schön, einen Film zu sehen, in dem eine Frau über das Ausleben ihrer Sexualität den Weg zu sich selbst und zu ihrer Partnerschaft zurückfindet. Das hat etwas erfreulich Unmoralisches, und das ist irgendwie sehr französisch. Avec plaisir.

Gaby Sikorski
Frankreich 2023, 98 Min
Regie: Caroline Vignal
mit Laure Calamy, Vincent Elbaz, Suzanne de Baeque, Sylvain Katan, Laurent Poitrenaux, Ism



Das Zimmer der Wunder

Die Verfilmung des Bestsellers von Julien Sandrel ist ein gelungenes Melodram mit einer guten Portion Humor, einer positiven Grundstimmung – und mit einer tollen Hauptdarstellerin: Alexandra Lamy.
Thelma und ihr Sohn Louis leben allein in einer kleinen Wohnung. Eines Tages verunglückt Louis schwer mit dem Skateboard. Er kommt auf die Intensivstation und liegt im Koma. Von einem Moment zum anderen hat sich für Thelma und Louis das Leben komplett geändert. Thelma fährt jeden Tag ins Krankenhaus, doch die Sorge bleibt. Eines Nachts findet die schlaflose Thelma eine Kladde, in der Louis aufgeschrieben hat, was er alles erledigen möchte, bevor die Welt untergeht: insgesamt zehn Wünsche, die er sich selbst erfüllen möchte und Thelma nimmt sich vor, diese Liste für ihren Sohn abzuarbeiten.
Diese Grundidee einer Mutter-Sohn-Geschichte ist nicht nur originell, sie sorgt auch für viele Emotionen, vor allem weil es neben der Krankenhausgeschichte eine zweite Ebene gibt, die immer wichtiger wird. Dass sie eine erwachsene Frau ist und Louis ein kleiner Junge, schafft einige ziemlich witzig absurde Situationen, zum Beispiel, wenn sie Graffiti sprayt

oder auf einer gefährlichen Serpentinstraße mit dem Skateboard fahren will.
Mit ihrer zupackenden Energie und ihrem eher spröden Charme sorgt Alexandra Lamy in der Hauptrolle dafür, dass der Film weder platt noch flach wirkt. Auch die Verklärung der Mutterrolle hält sich in Grenzen, wie überhaupt der Kitschfaktor relativ niedrig bleibt. Alexandra Lamy spielt die Thelma als eine Frau, die bei aller Emotionalität nicht gefühlsduselig wird und eine klare Zielrichtung hat: Sie will mit ihren Aktionen ihre eigene Verzweiflung besiegen, und sie hat etwas, wovon sie Louis erzählen kann. Immer in der Hoffnung, dass er eines Tages darauf reagiert ...

Gaby Sikorski
Frankreich 2023, 99 Min
Regie: Lisa Azuelos
mit Alexandra Lamy, Muriel Robin, Hugo Questel





Tolle Filme im ...

Mai '24

METROPOL

Im wirklichen Leben ringen zwei Menschen um ihre langjährige Beziehung („What happens later“) oder wollen an eine längst vergangene anknüpfen („Zwischen uns das Leben“). In „May December“ wirft die Vergangenheit lange Schatten auf eine scheinbar intakte Familie, während coole Kinder „Von Vätern und Müttern“ dauerüberwacht werden. Im weniger realistischen Kino geht gleich mal die Welt unter, jedenfalls fast, gäbe es da nicht die kämpferische Furiosa: in „A Mad Max Saga“. Zuerst aber betritt Ryan Gosling die Mai-Kinobühne und hat ganz schön zu tun, sich als abgehalfterter Stuntman nicht in „The Fall Guy“ zu verwickeln.

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE

KAFFEE & KUCHEN KINO immer freitags 14:00

- 03.05. The Fall Guy
10.05. Zwischen uns das Leben
17.05. What happens later
24.05. IF: Imaginäre Freunde
31.05. May December

Sommer Garten

08.05. ab 13:30 Eröffnung

DOKU 10.05. 16:00 Im Land der Wölfe

24.05. 18:30 Im Land der Wölfe

13.05. CINEMA LINGO

18:00 Hors-saison /Zwischen uns das Leben (franz. OmU)

20:30 The Fall Guy (engl. OmU)

23.05. KINOSTAMMTISCH 17:00 Sterben

27.05. Soirée im METROPOL 18:30 Zwischen uns das Leben

28.05. KINDERWAGENKINO 10:30 Zwischen uns das Leben

The Fall Guy

ab 02.05. im METROPOL

Colt Seavers ist ein in die Jahre gekommener Stuntman, der sich verzweifelt an die Erinnerung seiner erfolgreichen Jahre in der Branche festklammert. Doch über die Jahre hat die Arbeit eben ihre Spuren hinterlassen, sowohl körperlich als auch psychisch. Es hilft also nichts, Colt muss den Stunts den Rücken kehren. Doch plötzlich scheint eine neue Chance für die Reanimation seiner Karriere gekommen, er wird für ein neues Filmprojekt zurückgeholt. Dort trifft er nicht nur auf seine Ex Jody Moreno im Regiestuhl, sondern auch auf seinen ehemaligen Arbeitskollegen Tim Ryder, der ihm im Laufe der Zeit den Rang abgelaufen hat. Als dieser jedoch unter mysteriösen Umständen verschwindet, wird Colt in eine gefährliche Verschwörung hineingezogen.

USA 2024, 125 Min
Regie: David Leitch
mit Ryan Gosling, Emily Blunt, Aaron Taylor-Johnson

CINEMA LINGO 13.05. | 20:30
The Fall Guy (engl. OmU)



What happens later

ab 16.05. im METROPOL

Das Schicksal scheint etwas mit Bill und Willa geplant zu haben. Jedenfalls schneit es die vor Jahrzehnten einmal ineinander Verliebten ein, sodass sie über Nacht im Flughafen feststecken. Sofort scheint wieder dieses Knistern von damals am College in der Luft zu liegen. Doch die verschneite Nacht ist da noch jung. Mit fortgeschrittener Stunde stellen sich die beiden auch zunehmend schmerzhaften Erinnerungen und der Frage, wie ihre Leben jetzt aussehen würden, wenn die Dinge damals ganz anders verlaufen wären. Und irgendwann fragen sich Willa und Bill tatsächlich, ob dieses Treffen nicht nur reiner Zufall, sondern ein Wink des Schicksals ist...

USA 2023, 105 Min
Regie: Meg Ryan
mit David Duchovny und Meg Ryan



May December

ab 30.05. im METROPOL

In den 80er Jahren war die Affäre der damals 36-jährigen Gracie und des 13-jährigen Joe ein handfester Skandal und ein gefundenes Fressen für die Boulevardpresse. Mehr als 20 Jahre später führen die beiden ein scheinbar perfektes Vorstadtleben mit netter Nachbarschaft, gepflegtem Garten und drei fast erwachsenen Kindern. Doch ihr häusliches Glück bekommt Risse, als die berühmte Hollywood-Schauspielerin Elizabeth auftaucht, um vor Ort für ihre bevorstehende Hauptrolle in einem Film über Gracie zu recherchieren. Während Elizabeth sich in das Alltagsleben der Familie einschleicht, kommen die schmerzlichen Fakten der damaligen Ereignisse ans Licht und lassen verschüttete Gefühle wieder aufleben.

Regisseur Todd Haynes liefert ein intrigantes und bittersüßes Melodrama, in dem die beiden Oscarpreisträgerinnen Natalie Portman und Julianne Moore fulminant aufspielen. Wie kaum ein anderer versteht Todd es, Beziehungsgeflechte zu entwirren, die seinen gebrochenen Helden nicht einmal selbst bewusst sind. Hier widmet er sich einer besonderen Begabung der menschlichen Spezies: Der Weigerung, ehrlich zu sich selbst zu sein.

USA 2023, 117 Min
Regie: Todd Haynes
mit Julianne Moore, Charles Melton, Natalie Portman

Furiosa: A Mad Max Saga

ab 30.05. im METROPOL

Als die Welt untergeht, wird die junge Furiosa vom Grünen Ort der vielen Mütter entführt und fällt in die Hände einer großen Bikerhorde unter der Führung des Warlords Dementus. Bei ihrem Streifzug durch das Ödland stoßen sie auf die Zitadelle, die von Immortan Joe regiert wird. Während die beiden Tyrannen um die Vorherrschaft kämpfen, muss Furiosa viele Prüfungen überstehen, während sie die Mittel zusammenstellt, um ihren Weg nach Hause zu finden. Prequel zu „Mad Max: Fury Road“, in dem wir mehr über die kämpferische Furiosa erfahren, bevor sie auf Max Rockatansky trifft.

Australien, USA 2024
Regie: George Miller
mit Anya Taylor-Joy, Chris Hemsworth, Lachy Hulme



Furiosa: A Mad Max Saga

Alle Spielzeiten finden Sie hier: www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen, Sonderveranstaltungen und Gruppenbuchungen an: info@metropolkino-gera.de

DOKFILM DES MONATS

Im Land der Wölfe

Viele Menschen haben ihr Wissen über Wölfe aus alten Märchen und Sagen. Doch was in diesen „Quellen“ steht, hat mit der Realität nichts zu tun. Waren Wölfe schon im 19. Jahrhundert in Mitteleuropa fast vollständig ausgerottet, hat sich der Mensch umorientiert und für eine Koexistenz entschieden – in Europa gehören Wölfe zu den geschützten Arten. Die Tiere leben mittlerweile mitten unter uns, schlafen in aufgelassenen Tagebauten und nutzen unsere Wege und Autobahnen! Der aufmerksame Schlaflose sieht sie auch schon einmal nachts durch sein Dorf laufen. Die Aufnahmen der Wölfe stammen von dem Tierfilm-Spezialisten Sebastian Koerner, aber Vorsicht: Der Film beschönigt nichts, man muss darauf gefasst sein, u.a. zu sehen, wie ein Wolf ein Kalb reißt oder wie ein Wolf obduziert wird. Die tiefgründige und beeindruck-

CINEMA FOR FUTURE

ende Dokumentation regt an, über Biodiversität, Artenschutz und das Zusammenleben von Mensch und Natur nachzudenken. Gaby Sikorski

Deutschland 2023, 102 Min
Buch und Regie: Ralf Bücheler

Termine:
10.05. | 16:00 + 24.05. | 18:30



Zwischen uns das Leben

ab 09.05. im METROPOL

Der französische Filmstar Mathieu wollte endlich wieder einmal Theater spielen, doch jetzt hat er hingeschmissen und ist abgehauen. Was auch immer dahintersteckt – ein Burnout, die Midlife Crisis, Depressionen ... Mathieu muss sich erholen, und dafür hat er sich ein nobles Spa-Hotel an der Atlantikküste ausgesucht. Doch vollkommen unerwartet trifft er hier am Meer seine große Liebe wieder: Alice, die verheiratet ist, ein Kind hat und als Klavierlehrerin arbeitet. Seitdem Mathieu sich von ihr getrennt hat, sind viele Jahre vergangen. Alice hatte lange gebraucht, um die Trennung zu verkraften. Doch jetzt ist da nicht nur die alte Vertrautheit zwischen ihnen, sondern auch eine neue Art des Miteinanders.

Stéphane Brizé macht aus der romantischen Geschichte dankenswerterweise keine Schmonzette, sondern eine leise Komödie. Guillaume Canet spielt den Mathieu mit umwerfendem melancholischem Charme, Alba Rohrwacher als Alice ist eine desillusionierte Frau, die sich von ihren Träumen verabschiedet hat. In eleganten Dialogen erzählen sie von der Einsamkeit und von einst weit geöffneten Türen, die sich, vielleicht für immer, geschlossen haben. Gaby Sikorski

Frankreich 2023, 115 Min
Regie: Stéphane Brizé
mit Guillaume Canet und Alba Rohrwacher

CINEMA LINGO 13.05. | 18:00
Hors-saison (franz. OmU)

Von Vätern und Müttern

ab 23.05. im METROPOL

Schon wieder soll Hannah die Schule wechseln. Nicht weil sie selbst Probleme hat, sondern weil ihre Eltern es besonders gut meinen. Nun soll es eine Privatschule mit künstlerischem Ansatz sein. Hannah bekommt einen der begehrten Plätze – und damit die Eltern auch. Was bedeutet: An der Vorbereitung der jährlichen Hüttenfahrt mitzuwirken, sich in den Kreis der anderen Eltern einzufügen, die es auch sehr, sehr gut meinen. Spätestens wenn dann am ersten Abend des Eltern-Kinder Wochenendes der Alkohol in Strömen fließt, bei den Eltern, nicht den Kindern, und auch noch ein Joint gedreht wird, beginnt die Situation zu eskalieren. Unterschwellige Animositäten kommen an die Oberfläche, Begehrlichkeiten entstehen und aus der Ferne sehen die Kinder mit zunehmender Entgeisterung, wie sich ihre Eltern benehmen. Genüsslich zeigt Regisseurin Paprika Steen, wie sich die Eltern voreinander profilieren, wie sie scheinbar das Interesse der Kinder im Blick haben, dabei aber vor allem an sich selber denken. Angesichts der Fülle der Figuren bleiben zwar viele Ansätze etwas oberflächlich, geht die Komödie nicht in die Tiefe, aber auf der flüssig inszenierten Oberfläche setzt sie viele Treffer.

Dänemark 2022, 97 Min
Regie: Paprika Steen
mit Nikolaj Lie Kaas, Amanda Collin, Martin Greis-Rosenthal, Lisa Loven Kongsli

MEHRfilm

Dream Scenario

01.05. | 20:30

Als Paul Matthews (Nicolas Cage), ein lustloser Familienvater und Professor mit einer Vorliebe für Evolutionsbiologie, eines Tages feststellt, dass er mit zunehmender Häufigkeit in den Träumen anderer Menschen auftaucht, wird er über Nacht berühmt. Bloß dass seine Traum-Ichs in ihrem jeweiligen Unterbewusstsein auf unerklärliche Weise gewalttätig zu werden beginnen.

USA 2023, 102 Min
Regie: Kristoffer Borgli

Civil War

08. + 15.05. | 20:30 | FSK 16

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind längst nicht mehr vereinigt. Das Land ist tief gespalten, ein Bürgerkrieg ist ausgebrochen. Und je näher der Unabhängigkeitstag rückt, desto näher rücken die kalifornischen und texanischen Truppen an Washington heran. Damit dabei nicht auch noch die Wahrheit dem Krieg zum Opfer fällt, machen ein paar Journalist*innen weiter gewissenhaft ihren Job und berichten unter größter Lebensgefahr aus den Krisenherden.

USA 2024, 109 Min
Regie: Alex Garland

Robot Dreams

22. + 29.05. | 20:30

In einem gleichermaßen nostalgischen und ein bisschen futuristischen New York lebt Mitte der 80er Jahre der Hund Dog. Zu seinen Nachbarn zählen ein Huhn und eine Katze, gegenüber wohnt ein Elch, auf der Straße begegnen ihm Schweine und Rinder, Menschen gibt es in dieser Welt nicht. Dafür aber die Einsamkeit. Eines Tages stößt Dog auf die Werbung einer Firma, die Roboter herstellt: Ein großer Kasten als Rumpf, teleskopartige Arme und Beine und ein halbrunder Kopf. Ein wenig wie eine Version von Bender aus der Serie Futurama wirkt der neue Freund, mit dem Dog bald sein Glück findet.

ANIMATION
Spanien/ Frankreich 2023, 102 Min
Regie: Pablo Berger



Robot-Dreams

Kinderkino

Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma

ab 02.05. im METROPOL



Max ist in der Schule nicht sonderlich beliebt und wird häufig dafür aufgezo-gen, dass er mit seiner Mutter in einem Altersheim lebt. Sie arbeitet dort und Max stellt schon bald fest, dass man seine besten Freunde nicht unbedingt immer unter Gleichaltrigen suchen muss. Mit den Senioren Vera, Horst und Kilian verbindet ihn nicht nur eine innige Freundschaft. Die drei Senioren sind auch seine Komplizen, als es darum geht, herauszufinden, wer für den Spuk in der Burg verantwortlich ist. Und dann versucht die wilde 7 auch noch, Max' Situation in der Schule zu verbessern, indem sie seinen Sportlehrer überzeugen, ein Fußballturnier zu veranstalten: Max und die Senioren gegen die Schulmannschaft. Na, das kann ja heiter werden!

FSK 6
Deutschland 2024, 94 Min
Regie: Winfried Oelsner

IF: Imaginäre Freunde

ab 23.05. im METROPOL



Garfield – Eine extra Portion Abenteuer

ab 09.05. im METROPOL



METROPOL

Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60

